



So geht Biosphaerium - ein Blick zurück & vor

Vor gut fünf Jahren wurde die allererste Projektskizze formuliert und dem Land Niedersachsen wie dem Landkreis Lüneburg vorgestellt.

Vor drei Jahren fanden Workshops zur Prüfung der Machbarkeit statt; bei verschiedenen Organisationen und Stiftungen wurden Fördergelder eingeworben. Vor zwei Jahren folgte dann der Ratsbeschluss zur Umsetzung und ein halbes Jahr später lag die Zoogenehmigung vor.

Ein gutes Jahr liegt nun die Grundsteinlegung zurück, wenige Monate später kam das erste Becken in die Remise.

Vor fünf Monaten wurde aus dem ElbSchloss Bleckede offiziell das Biosphaerium Elbtalaue, vor vier Monaten konnten wir unser Team erweitern im Bereich Tierpflege und Hausmeisterei.

Vor vier Wochen wurde die Aquarienlandschaft in Betrieb genommen – und wenn am Dienstag, den 7. Juni die geladenen Gäste das erste Mal den Biberbau betreten werden, ist der letzte Handwerker vermutlich erst wenige Stunden aus dem Haus.

Manches erinnert in diesen Tagen an die Eröffnung des Informationszentrums für das Biosphärenreservat

vor neun Jahren. Vielfach ergaben sich aber auch ganz neue Herausforderungen und Erfahrungen, z.B. die Besonderheiten bei Baumaßnahmen im laufenden Betrieb.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung zahlreicher Partner und Förderer. Im Zuge der Einweihung werden zurecht viele verschiedene Verwaltungen, Organisationen, Firmen, Stiftungen usw. genannt. Doch letztlich stehen auch hinter diesen Begriffen Menschen, die mit ihren Ideen, ihren Kompetenzen, ihrer Geduld und Hartnäckigkeit zum Ergebnis beigetragen haben.

Ihnen allen sei auch an dieser Stelle noch einmal gedankt, ist es auch unmöglich, alle Namen hier zu nennen. Deswegen dürfen Sie sich einfach angesprochen fühlen und sich mit uns über das schon Erreichte freuen.

Zugleich wollen wir den Schwung des Augenblicks in die nächsten Monate und Jahre hinüber nehmen und das Biosphärenreservat weiter mitgestalten. Begleiten Sie uns doch auf dem weiteren Weg des Biosphaeriums Elbtalaue!

An der Auffahrt zur Schlossstraße begrüßt das Logo die Besucher



Die Arbeit des Biosphaeriums
Elbtalaue wird

gefördert durch
Die Sparkassenstiftung 
Bleckede

WEITERE INHALTE

- Die Essenz der Elbe für das Biosphaerium - Seite 2
- Nur einen Klick entfernt - der neue Internetauftritt - Seite 2
- Einmal Unterwasser bitte ... - Seite 3
- Von Biberbau & Biberburg - Seite 3
- Umwelthauptstadt an der Elbe - Seite 4
- Naturkalender Elbtalaue - Seite 4
- Mittsommer in Bleckede - Seite 4
- Impressum - Seite 4



Die Essenz der Elbe für das Biosphaerium

Wüssten wir es nicht besser, so könnte man meinen, der Name des Zusammenschlusses wäre Programm für die Erweiterung des Biosphaeriums Elbtalau: Unter dem Namen "Elbessenz" haben sich die beiden Hamburger Designerinnen Angela Lehmann und Heike Seemann vor einiger Zeit zusammen getan. Während die eine ihren Schwerpunkt im Bereich Kommunikations-Design hat, vor allem Typografie, Logos und Print, wirkt die andere im Produktdesign, Raumkonzeption und Produktgestaltung – vom Messestand bis zur Waschanlage.

Mit dem Biosphaerium sind die beiden Designerinnen nun erstmals im Bereich naturkundliche Ausstellungsgestaltung tätig. Basierend auf einer inhaltlichen Grundkonzeption, die das Biosphaerium mit Partnern entwickelt hat, ging es nicht nur darum, Ideen in Exponate umzu-



Angela Lehmann und Heike Seemann von der Agentur Elbessenz

wandeln, Grafiken zu entwickeln und mit Texten zu Tafeln zu vereinen. Vielmehr waren mit der historischen Remise aus dem 18. Jahrhundert und dem Biberbau als Neubau zwei ganz unterschiedliche Gebäude im Hinblick auf die Raumkonzeption zu gestalten.

In enger Zusammenarbeit mit dem Architekten Anselm Kanno wurden Konzepte für die Fußboden-, Wand- und Deckengestaltung ebenso angegangen wie die Beleuchtung, die Farbgestaltung und die Materialauswahl. Während die Aquarienland-

schaft geprägt ist von klaren Farben und Formen, wurde im Biberbau eine Atmosphäre wie in einer Biberburg nachempfunden. Zwei ganz unterschiedliche Herausforderungen. Im Zusammenspiel mit diversen Fachfirmen und mit dem städtischen Bauhof werden die Ausstellungsbereiche in diesen Tagen vollendet. Dabei geht es für beide von Hamburg mal wieder elbaufwärts, damit Angela Lehmann und Heike Seemann vor Ort im wahrsten Sinne des Wortes letzte Hand anlegen können. www.elbessenz.de

Nur einen Klick entfernt ...

Falls Sie nebenstehende Abbildung nicht allzu genau erkennen können – kein Problem. Schließlich möchten wir Sie nur verführen, unseren neu gestalteten Internet-Auftritt unter www.biosphaerium.de zu besuchen.

Hier verbinden sich nicht nur das Corporate Design des Biosphaeriums mit dem der Nationalen Naturlandschaften. Vor allem möchten wir für unsere Besucher – ob nur digital oder in Vorbereitung auf einen realen Besuch – noch übersichtlicher die wichtigsten Informationen bereit halten. So sind die "großen Themen" gleich am Seitenanfang als sogenannte "Quicklinks" verortet. Je nach Besuchssituation – in der Gruppe, als Schulklasse oder als Einzelbesucher bzw. Familie – steigt

der Besucher direkt in der linken Menüleiste ein. Das gleiche gilt für häufig gesuchte Fakten wie Öffnungszeiten, Eintrittspreise oder Anfahrtsmöglichkeiten.

Bewährtes wie der Naturkalender oder die Möglichkeit von Downloads wurden natürlich beibehalten. Der reibungslose Übergang vom bisherigen zum heutigen Auftritt des Biosphaeriums unter Nutzung eines Content Management Systems konnte nicht zuletzt durch die langjährige Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Ahmed Ahnert vom gleichnamigen Webservice erfolgen. Und wie es Webseiten so an sich haben, sie werden nie wirklich fertig – schauen Sie also gern öfter mal rein.



Einmal Unterwasser bitte ...

Abtauchen in die Unterwasserwelt der Elbe – seit vier Wochen ist das im Biosphaerium so intensiv möglich wie nirgends sonst an der Elbe.

Mit der Inbetriebnahme der Aquarien wurde der erste Teil der Erweiterung für die Besucher zugänglich. Nicht nur die Planungs- und die Bauphase waren für alle Interessierten transparent. Auch die fertig gestellte Aquarienlandschaft bietet seither attraktive Einblicke von der Hofseite, insbesondere auf das Rundbecken. Als nun fast alle der gut 25 Tierarten in die acht Becken eingezogen waren, wollte niemand die Besucher länger vor der geschlossenen Tür stehen lassen. Seither haben sich schon viele Besucherinnen

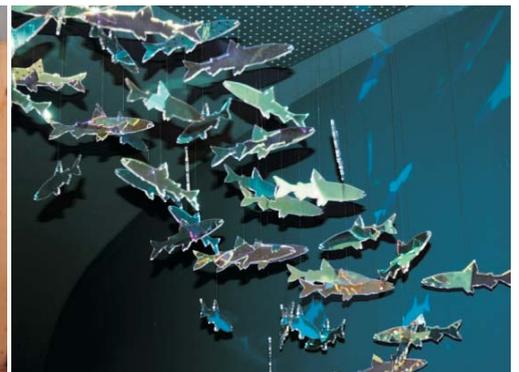
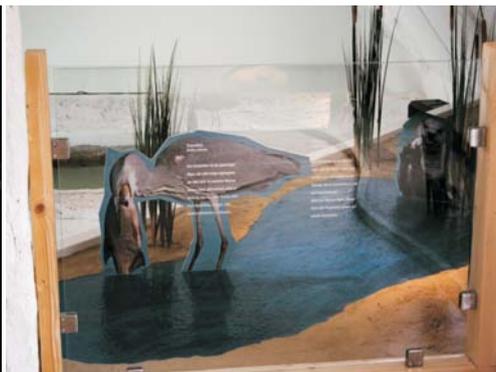
und Besucher von der Vielfalt der Fische in der Elbe überzeugen können. Das Luftbild quer über den Strom bei Bleckede zeigt Ihnen anschaulich die Verteilung der Gewässertypen in der Aue. Wer etwas tiefer in die Fischwelt einsteigen möchte, kann sich an vier im Raum verteilten Monitoren zur Biologie, zur fischereilichen Bedeutung oder zur Kulturgeschichte einzelner Fischarten informieren.

Gerade Familien erfreuen sich an der Möglichkeit, selbst aktiv zu werden – sei es an der Angel im Obergeschoss oder bei der Aalwanderung von der Sargasso-See zur Elbe. Andere Besucher schlendern und genießen einfach die Atmosphäre.



Ein Blick auf die Becken für Hecht, Wels und Zander - Fische in der Landschaft - Fischmobile unter der Decke

Zwei der drei Störe im Rundbecken



Von Biberbau & Biberburg

Ab dieser Woche wird der Biberbau – der Neubau hinter der Remise mit einer Ausstellung rund um den Elbe-Biber – für unsere Besucher zugänglich sein. Direkt daran angrenzend befindet sich für unsere Tiere die eigentliche Biberburg, die wiederum im unmittelbaren Kontakt mit dem neu angelegten Gewässer besteht. Schließlich legen die beiden Biber darauf Wert, unter Wasser in ihren Kessel einzutauchen. Eintauchen ist sicherlich auch eine charakteristische Beschreibung für den Biberbau mit seinen lehmverputzten Wänden. Zusammen mit einer akzentuierten Beleuchtung werden die Besucher eingestimmt

auf einen Blick in den echten Biberkessel. Infobäume, kurze Filme, Wandzeichnungen und Exponate im Außenbereich ergänzen die Beobachtung der Biber in ihrem Bau bzw. im Gelände. Einen schönen Blick werden die Besucher auch von der Dachterrasse des Biberbaus und vom Aussichtsturm haben, der nunmehr integraler Bestandteil der Anlage ist.

Ob Familienleben, Feinde wie der Fuchs oder Nahrungspflanzen: Zu vielen Aspekten gibt es Informationen im Biberbau.



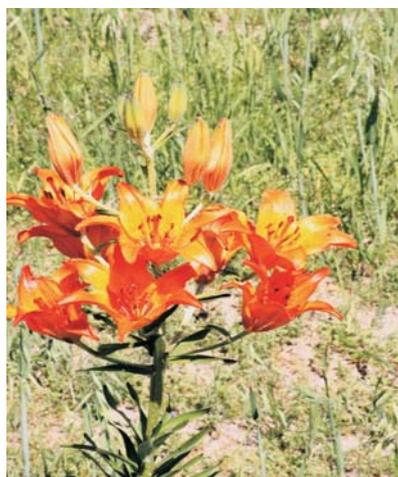
Umwelthauptstadt an der Elbe

Natürlich ist und bleibt Hamburg die Umwelthauptstadt 2011 an der Elbe. Doch nicht nur in der Hansestadt, in der gesamten Metropolregion gibt es diesen Sommer vieles zu entdecken. So umfasst das Programmheft der Umwelthauptstadt für die Monate Mai bis Dezember stolze 70 Seiten.

Dabei werden auch die beiden Familientouren vom Biosphaerium Elbtalae am 31. Juli und 28. August sowie die Angebote für Gruppen und Schulklassen ("Baumeister

Biber") zum jeweiligen Wunschtermin vorgestellt. Ebenso die zehn dezentralen Infopoints, darunter gleichfalls das Biosphaerium Elbtalae.

Das Programmheft sowie weitere Informationen erhalten Sie als pdf-Datei auf unserem Internetauftritt bzw. als gedruckte Version in unserem Hause. Besuchen Sie uns vor Ort, können Sie sich auch am neuen Terminal im Kulturlandschaftsraum über die Schwerpunktthemen der Umwelthauptstadt informieren.



Naturkalender Elbtalae

Neben Informationszentrum und -stellen vermitteln vor allem verschiedene Touren und Führungen die naturkundlichen Schätze der Biosphärenregion.

Auch im neuen Internetauftritt haben wir deshalb einen "Naturkalender Elbtalae" integriert, z.B. um auf die im Juni anstehenden Feuerlilien-Tage in Govelin aufmerksam zu machen (siehe Foto links).

Schauen Sie doch einmal herein

unter

www.naturkalender-elbtalae.de, die Termine werden laufend ergänzt.

Falls Sie selbst oder Ihre Organisation Touren und Führungen zu festen Terminen anbieten, freuen wir uns auf Ihren Hinweis per E-Mail an info@biosphaerium.de. Gern veröffentlichen wir auch Ihr Angebot kostenfrei auf diesem Wege.

Mittsommer in Bleckede

Bei der stabilen hochsommerlichen Wetterlage mag man glauben, Mittsommer sei in diesem Jahr schon gewesen. Dabei liegen der Termin und das gleichnamige Fest in Bleckede noch vor uns. Vom 24. bis zum 26. Juni stehen vier Veranstaltungen auf dem Programm.

Als Auftakt erfolgt



– diesmal am Freitag – das beliebte Mittsommernachtsfest im Schlosshof und -park (eintrittsfrei).

Das Serenadenkonzert mit dem Osnabrücker Symphonieorchester am Sonnabend steht unter dem Motto "See und Fluss". Der Sonntag

gehört mit dem "kriminellen" Kinderkonzert am Vor- und dem Preisträgerkonzert des Schüler-Wettbewerbes am Nachmittag ganz der Jugend - sowie allen, die sich an und mit der Jugend über Musik freuen können.

Ein buntes, generationenübergreifendes Programm, welchem gutes Wetter und viele Gäste zu wünschen sind. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

IMPRESSUM

Blickpunkt Biosphaerium ist der Newsletter der

Biosphaerium Elbtalae GmbH
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede
Tel.: 05852-914-14, Fax: 05852-9514-99
info@biosphaerium.de www.biosphaerium.de

Geschäftsführung:
Andrea Schmidt, Wilfried Schuldt

Redaktion: Andrea Schmidt
Redaktionsschluss: 6. Juni 2011

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nur nach Rücksprache mit dem Biosphaerium Elbtalae möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.

25. JUNI
Serenadenkonzert

26. JUNI
Kinderkonzert
Preisträgerkonzert

24. JUNI
Mittsommernachtsfest
im Schlosshof und Schlosspark

2011
ELBSCHLOSS
FESTIVAL
Mittsommer
in Bleckede

www.elbschloss-festival.de

